

Mein geliebter Sensei!

Kakashi x Naruto

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 14: In kurzer Gefangenschaft!

"Schlaf noch ein bisschen, Naruto. Das war nur ein harmloses Tier" murmelte Kakashi, als der Jüngere schreckhaft seinen Kopf hob. Zusammen saßen sie auf einem dicken Ast, hoch oben in einer Buche. Zahlreiche kleinere Bäume standen unter ihnen, welche ihnen somit ein wenig Schutz und Sicherheit boten. Natürlich war dem Jounin durchaus bewusst, dass es nur eine Frage der Zeit war, bis die Mitglieder der ANBU sie hier finden würden, aber bis dahin konnte der junge Shinobi in seinen Armen ruhig noch etwas Schlaf nachholen.

Langsam senkte Naruto seinen Kopf wieder auf Kakashi's Brust und schloss erneut die Augen. Er war so unglaublich müde, aber bei jedem noch so leinsten Geräusch schreckte er erneut aus seinem Dämmerzustand. War sein Sensei nicht auch total müde? Kakashi sollte auch etwas schlafen, sonst verringerte sich dessen Reaktionsvermögen zu sehr und somit würde eine weitere Flucht ziemlich schwierig werden, oder?

"Du solltest auch etwas schlafen, Sensei" nuschelte der Jüngere leise, während er einen wohligen Laut von sich gab und erneut zu Kakashi aufblickte, welcher ihm leicht über den Rücken strich. Ein zaghaftes Lächeln zeichnete sich unter dem Tuch ab, ehe der Jounin leicht seinen Kopf schüttelte. "Wachsamkeit und Vorsicht sind die wichtigen Grundsätze für einen Shinobi. Ich weiß, bei der Theorie hast du meistens geschlafen, aber wir dürfen unsere Verfolger nicht unterschätzen".

"Warum kämpfen wir dann nicht einfach?". Kakashi seufzte missmutig, ehe er eine blonde Strähne aus Naruto's Gesicht strich. "Die Mitglieder der ANBU sind nicht irgendwelche Schwächlinge, Naruto und außerdem... Würdest du wirklich gegen deine eigenen Männer kämpfen wollen?". Nun war es Naruto, welcher ein leises Seufzen ausstieß. Ja, sein Sensei hatte vollkommen Recht. Zum einen waren ihre Verfolger wirklich keine Schwächlinge, sonst wären sie nicht bei der ANBU und zum anderen wollte er nicht noch mehr Ärger verursachen, nur weil er einen unnötigen Kampf anzettelte.

"Kakashi... Warum lassen sie uns nicht endlich in Ruhe? Ist unser Verhältnis denn wirklich so falsch?". Augenblicklich lief der Blonde rötlich an und blickte in eine andere Richtung. Was sagte er denn da? Er wusste doch gar nicht, ob das, was sie hier taten,

eigentlich ein Verhältnis genannt werden konnte. Vielleicht sah sein Sensei ihr Treiben auch völlig anders?

"Du kennst die Gründe, also erübrigen sich deine Fragen. Ob unser Verhältnis nun richtig oder falsch ist, soll uns nicht länger interessieren. Ich habe meine Entscheidung in dem Augenblick getroffen, als ich mit dir geflüchtet bin". Naruto lächelte leicht, während er seine Arme noch enger um Kakashi's Oberkörper schlang. Es war wirklich gemütlich zwischen den Beinen des Älteren und am liebsten wäre er noch länger sitzen geblieben, doch ertönte im nächsten Moment ein verdächtiges Geräusch, welches die vollste Aufmerksamkeit des Jounin erforderte.

Lautlos schob Kakashi sein Stirnband hoch, ehe er sein linkes Auge öffnete, in welches das Sharingan aufblitzte. Er spürte die Präsenz anderer Shinobi in der Umgebung und blickte rasch zu Naruto hinab, welchem er mit dem Zeigefinger andeutete, nun jegliche Laute zu unterlassen. Der Jüngere nickte wissend, ehe er sich ebenso umsah. Was würde nun passieren? Ein Hinterhalt, oder warteten ihre Verfolger nur auf einen Fehler?

"Sai... Wir müssen Naruto und Kakashi irgendwie helfen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Mitglieder der ANBU sie finden. Du warst doch mal ein Mitglied, oder? Wie gehen sie vor? Sie werden Naruto und Kakashi doch nicht etwa töten, oder?". Sakura klang aufgeregt, während sie neben Sai über die Dächer sprang, um nach ihre Teammitglieder zu suchen. Sie machte sich furchtbare Sorgen, weil sie Kakashi's Meinung beeinflusst hatte. Er hätte doch niemals mit Naruto die Flucht ergriffen, wenn sie ihren Mund gehalten hätte, oder? Andererseits hatte sie doch nur seine Worte wiederholt, um ihm bewusst zu machen, wie wichtig seine erste Lektion für Team Sieben doch gewesen war.

"Gute Frage, Sakura. Ich denke, sie werden versuchen, erstmal Kakashi außer Gefecht zu setzen, denn er ist das größere Problem. Naruto wird vermutlich durch einen unachtsamen Moment in ihre Hände fallen und dann werden sie einem Verhör unterzogen". Wie? Sakura blieb abrupt stehen und besah sich ihren Teamkameraden, welcher ihr detailliert erklärte, wie die Mitglieder der ANBU wohl vorgehen würden. Kakashi war also ihr Ziel, weil er das größere Problem darstellte?

"Mach dir keine Sorgen, Sakura... Ich habe mich vorhin mit Tsunade unterhalten und sie sagte mir, dass sie durch ein spezielles Jutsu in Kakashi's Gedanken eindringen will, um in Erfahrung zu bringen, wie stark seine Gefühle für Naruto sind". Noch ungläubiger sah die junge Kunoichi drein, ehe sie leicht ihren Kopf schüttelte. Hieß diese Aussage etwa, dass Tsunade Gnade walten lassen würde, wenn sie die Gefühle des Jounin kannte? Wenn Kakashi ihren blonden Teamkameraden aufrichtig liebte, würde sie dieses Verhältnis dulden? Warum dann diese qualvolle Woche, in welcher der Blonde und auch ihr ehemaliger Sensei so leiden mussten?

"Wieso weiß ich nichts davon, Sai? Ich habe auch vorhin mit Tsunade gesprochen, aber mir hat sie nichts gesagt. Kann ich mich darauf verlassen, dass du mir die Wahrheit sagst?". Die Rosahaarige sprang weiter, da auch ihr Gefährte seinen Weg fortsetzte und nun ein ehrliches Lächeln auflegte. "Natürlich... Ich möchte Naruto und Kakashi auch helfen. Tsunade sagte, sie möchte Naruto nicht mehr so unglücklich sehen und

deswegen hat sie ihre Meinung auch geändert". Sakura nickte leicht und konzentrierte sich nun wieder auf die Dächer. Tsunade hatte also ihre Meinung geändert? Dann durften der Jounin und der junge Shinobi also nun zusammen sein, wann immer sie wollten? Ja, diese Tatsache beruhigte sie und dennoch machte sie sich unheimliche Sorgen um Naruto, welcher das Zusammentreffen mit der ANBU-Einheit sicherlich missverstehen würde.

Ein zischendes Geräusch ließ Kakashi zur rechten Seite blicken, ehe er blitzschnell seinen rechten Arm hob und einen Kunai abfing. Naruto stieß einen erschrockenen Laut aus, denn er hatte das Wurfgeschoss nicht mal kommen sehen. Nun steckte das Wurfmesser im Arm des Älteren, welcher sein Gesicht schmerzhaft verzog. Lange Zeit blieb ihm allerdings nicht, weswegen er mit einer raschen Handbewegung das Kunai aus seinem Arm zog und sich erhob. Verdammt, er sah zwar durch das Sharingan fast jede Bewegung und auch die Vorgehensweisen vorher, aber er war so unglaublich müde, weswegen sein Körper zu langsam gehorchte. Hoffentlich konnte Naruto durch den wenigen Schlaf mit ihm mithalten.

"Alles in Ordnung, Sensei?" wollte Naruto wissen und stand nun ebenfalls auf. Rasch besah er sich die Wunde, aus der immer wieder Blut trat, weswegen Naruto ein Verband aus seiner Tasche zog und es notdürftig um Kakashi's Arm wickelte. "Du bist mein Schwachpunkt, Naruto. Sie werden dich immer wieder anvisieren, weil sie wissen, dass ich meine Hand für dich ins Feuer legen würde" erwiderte Kakashi leise, ehe er in eine andere Richtung blickte und den Blonden rasch an seine Brust zog. Ein weiteres Wurfgeschoss flog knapp an Naruto vorbei, welches wenige Sekunden später im nächsten Baumstamm steckte. Sie brauchten ein neues Versteck, denn scheinbar waren sie schon längst entdeckt worden.

Stumm forderte Kakashi seinen Schüler auf, mit ihm zu kommen und somit sprangen sie einige Äste weiter, doch ihre Verfolger schienen sie schon längst ins Visier genommen zu haben. Mit einer raschen Bewegung stieß der Ältere den jungen Shinobi zur Seite und fing eine Faust ab, welche Naruto hätte treffen sollen. Kakashi rutschte ein Stück zurück, ehe er gegen einen Baumstamm gepresst wurde und ausdruckslos die ANBU-Maske vor sich fixierte. Er durfte nicht gegen seine Leute kämpfen, auch wenn er Naruto nicht mehr hergeben wollte. Was sollte er nun tun? Was war ihm wichtiger? Naruto, oder seine Ehre als Shinobi?

Naruto schlug einige Saltos, ehe er auf den Boden aufsetzte und zu Kakashi aufblickte, welcher wohl in Bedrängnis geraten war. Gerade wollte er ein Fingerzeichen formen, doch als die Stimme seines Sensei's erklang und ihn zur Ruhe zwang, unterließ er sein Vorhaben. "Kein Kampf, Naruto...". Hart biss sich der Blonde auf die Unterlippe, ehe er einen Schlag im Nacken spürte und wenige Sekunden später auf die Knie fiel. Tief atmete er ein und aus, doch ließ sich die plötzliche Schwärze nicht vertreiben, welche von ihm Besitz zu ergreifen versuchte. Er schaffte es gerade noch, seinen Kopf etwas zu drehen, ehe er in ein Fuchsgesicht blickte. Eine ANBU-Maske, war sein letzter Gedanke, ehe sich seine Augen von allein schlossen und er seitlich zu Boden kippte.

"Naruto..." dachte sich Kakashi, ehe er wieder sein Gegenüber fixierte. "Was wollt ihr eigentlich noch? Macht die ganze Sache nicht noch schlimmer" zischte der Jounin und

schob den Mann vor sich, jedenfalls nahm er es an, mit gesamter Kraft zurück. Ein undefinierbarer Laut erklang, ehe sein Gegenüber auf den nächsten Ast sprang und einige Fingerzeichen ausführte. Ein starker Wind kam auf, weswegen der Jounin einige Äste überwinden musste und schließlich vom Baum sprang.

Neben Naruto kam er auf und blieb in der Hocke, wollte den Jungen gerade auf die Arme heben, als er plötzlich ein Kunai an seiner Kehle spürte. "Leiste keinen weiteren Widerstand. Die Hokage möchte mit dir sprechen, Kakashi". Der Grauhaarige sah nur kurz zum Besitzer des Wurfmessers auf, ehe er wieder in das entspannte Gesicht des Kleineren in seinen Armen blickte. "Ich kann mein Versprechen nicht halten, Naruto... Tut mir leid" murmelte er leise, ehe er dem Mitglied der ANBU zu verstehen gab, dass er nun ohne weiteren Widerstand mit ihnen gehen würde.

Sakura und Sai wollten gerade in das Gebiet eindringen, in welches sonst kein Mensch einen Fuß setzen würde, als ihnen bereits vier Mitglieder der ANBU-Einheit entgegen kamen, welche Kakashi und Naruto bereits gefunden hatten. "Kakashi, was ist mit Naruto passiert?" rief die junge Kunoichi und wollte schon zu ihrem ehemaligen Sensei gehen, doch wurde sie von Sai bei der Hand ergriffen und somit bei ihrem Vorhaben gestoppt. Wieso trug Kakashi den Blonden auf seinen Armen, während der junge Shinobi nicht bei Bewusstsein zu sein schien?

"Macht euch keine Sorgen, Sakura" murmelte Kakashi und schenkte der Rosahaarigen ein aufrichtiges Lächeln. Er wollte ihr nun keine noch größeren Sorgen bereiten, wusste er doch, dass Sakura und Sai nur hatten helfen wollen. Jedoch kam nun jede Hilfe zu spät, jedenfalls nahm er es an, aber er würde sich dem Gespräch mit Tsunade stellen. Er würde sagen, wie er für Naruto fühlte, auch wenn solche Gefühle nicht geduldet werden durften. Jedoch konnte man gegen die Liebe nichts weiter tun, als sich ihr zu ergeben.

Die Rosahaarige blickte gen Boden, während sie langsam ihre Hand erhob, um sich einige Tränen aus dem Gesicht zu wischen. "Du musst nicht traurig sein, Sakura. Du wirst schon sehen, Tsunade macht das schon" lächelte Sai und nahm seine Teamkameraden in die Arme. Sofort spürte er eine Hand auf seiner Wange, weswegen er einige Meter zurück wich. Seine rechte Wange pochte nun fürchterlich und verwundert blickte er die junge Kunoichi an, welche noch immer sehr hastig atmete und einen sehr wütenden Eindruck auf ihm machte.

"Wer hat dir erlaubt, mich in den Arm zu nehmen?" brüllte Sakura auch schon los, während Sai ein nachdenkliches Gesicht auflegte und gleich darauf ein kleines Buch aus seiner Tasche zog. Seltsam, irgendwo hatte er doch gelesen, dass wenn Mädchen weinten, sie in den Arm genommen werden wollten, oder? Vielleicht hatte er diesen Rat auch falsch verstanden? Nun, er wusste es nicht und würde sich dazu später noch Gedanken machen, wenn seine Wange weniger schmerzte.

Naruto wusste nicht, wie lange er wohl geschlafen hatte, aber ein unbequemes Gefühl ließ ihm langsam die Augen öffnen. Als sich sein Blick ein wenig klärte, konnte der deutlich Gitterstäbe vor sich sehen, ehe er zu seinen Händen aufblickte, welche an der Wand festgekettet worden waren. Was war passiert? War er denn nicht mit Kakashi in einem abgelegenen Waldstück gewesen, um sich dort vor der ANBU zu verstecken?

Plötzlich fielen ihm die letzten Momente wieder ein und gleichzeitig spürte er, wie sein Nacken fürchterlich schmerzte. Ja, er erinnerte sich daran, dass einer dieser Typen ihm in den Nacken geschlagen haben musste. Hatten sie ihn mitgenommen und einfach in eine Zelle gesperrt? Wo war sein Sensei? War dieser einfach geflohen? Verdammt, er machte sich solche Sorgen und gleichzeitig auch Vorwürfe, denn er war so unachtsam gewesen.

Mit einem festen Ruck wollte er sich befreien, doch waren die Handschellen um seine Handgelenke zu stabil, um diese mit roher Kraft zu zerstören. "Sensei..." brüllte Naruto und nochmals zog er an den Handschellen, während rötliches Chakra seinen Körper umhüllte. Nur kurz schloss er seine Augen, denn eigentlich hatte er diese Kraft nie mehr benutzen wollen. Jedoch brauchte er nun diese Kräfte, um sich aus dieser Lage zu befreien und anschließend seinen Sensei zu suchen. Als sich seine Augen wieder öffneten, sah man deutlich den roten Schimmer in ihnen aufblitzen.

"Sensei..." brüllte er ein weiteres Mal und ehe er es selbst registrierte, waren seine Handgelenke frei und somit taumelte er einige Schritte nach vorn. Sofort umschloss er mit seinen Händen die Gätterstäbe und versuchte mit noch mehr Kraft das Metall zu verbiegen. "Ich brauche dich, Sensei..." dachte er sich insgeheim und endlich bog sich das Metall, nachdem er noch mehr Kraft eingesetzt hatte. Langsam schlüpfte er durch den kleinen Spalt und zwang sich wieder zur Ruhe. Nicht so leicht, wie zu Anfang gedacht, da die Wut einfach nicht weichen wollte. Erst unter höchster Anstrengung gelang es ihm schließlich, dass rötliche Chakra wieder verschwinden zu lassen.

Neugierig sah er sich um, denn hier war er noch nie gewesen. Scheinbar handelte es sich um den Kerker, welcher unter dem Hokage-Turm errichtet worden war, oder? Genau, dann müsse er nur einige Etagen höher und könne sich Tsunade vorknöpfen. Noch mal eine Woche, oder noch viel länger ohne Kakashi hielt Naruto einfach nicht aus. Wie auch immer ihr Verhältnis zueinander für Außenstehende aussehen mag, es war dem blonden Shinobi völlig egal. Er wollte doch nur mit seinem Sensei glücklich sein. Was war denn daran so verdammt verkehrt?

Schließlich lief er eiligst den Gang hinunter, bis er eine Treppe entdeckte und diese mehr oder weniger stolpernd überwand. Ein neuer Gang, nachdem er die Tür überwunden hatte, tat sich ihm auf und mit raschen Blicken sah er sich um. Das Archiv, dachte er sich und lief einen weiteren Gang hinunter. Er müsse noch eine Etage höher und dort würde er Tsunade's Büro finden, wenn er die Blonde überhaupt dort fand. Er sah schon die nächste Treppe, wollte seine Schritte noch mehr beschleunigen, doch ging eine Tür auf der rechten Seite auf und eine Person trat aus das dahinter liegende Zimmer. Er hatte noch anhalten wollen, doch raste er in die Person hinein und fand sich wenige Sekunden später auf dem Boden wieder.

Seine Augen wieder öffnend, hatte er sie vor Schreck geschlossen, sah er sich um und entdeckte zahlreiche Dokumente, welche durch die Luft flogen und langsam gen Boden fielen. Als er seinen Blick auf die Person richtete, welche er mit zu Boden gerissen hatte, atmete er erleichtert aus. Braune Haare umrahmten das Gesicht der jungen Frau, während schwarze Augen ihn verwundert musterten. Scheinbar fragte

sich die Person gerade, was er hier eigentlich zu suchen hatte.

"Was machst du denn hier im Archiv? Du schnüffelst doch nicht etwa?" drang auch schon die weibliche Stimme der jungen Frau an seine Ohren, ehe er ihr ein wenig half, die zahlreichen Dokumente wieder einzusammeln. "Shizune... Wo ist Tsunade?". Überlegend nahm die Braunhaarige die Dokumente entgegen und starrte an die Decke. Sie erinnerte sich, dass Tsunade mit Kakashi in einen speziellen Raum gegangen war, aber was sie dort mit ihm machte, hatte die Blonde ihr nicht gesagt.

"Also... Tsunade ist mit Kakashi in einen der Verhörräume gegangen, aber...". Die junge Frau verstummte und sah dem blonden Shinobi hinterher, welcher hastig aufgesprungen war und nun zur Treppe eilte. "Du darfst da jetzt nicht rein, Naruto" brüllte Shizune und ließ ihre Dokumente aus Schreck erneut fallen. Rasch raufte sie sich ihr Haar, während sie immer wieder leise Worte von sich gab. "Tsunade wird mir den Hals umdrehen".

"Sensei..." brüllte Naruto und gelang endlich in den Gang, wo sich die Verhörräume befanden. Fast am Ende des Ganges sah er einige Mitglieder der ANBU, weswegen er zielstrebig in diese Richtung rannte. Er wich ihren Versuchen, ihn erneut zu fangen, gekonnt aus, ehe er durch die offene Tür schlüpfte und abrupt stoppte. Er sah Kakashi auf dem Boden knien, während Tsunade ihre Hand auf dem Kopf des Älteren gelegt hatte und scheinbar ein spezielles Jutsu anwendete. Was machte sie mit seinem Sensei?

Gerade wollte er sich schon wieder in Bewegung setzen, als er plötzlich zwei Arme hinter sich spürte, welche ihm in den Schwitzkasten nahmen. Verdammt, er hatte schon wieder nicht aufgepasst und versuchte sich aus dem festen Griff zu winden. Zwecklos, war sein nächster Gedanke, weswegen er lauthals das Wort ergriff. "Tsunade... Lass Kakashi in Ruhe... Er hat doch nichts Verwerfliches getan". Die Blonde zog ihre Hand zurück, während Kakashi langsam sein rechtes Auge öffnete. War es nun vorbei? Hatte Tsunade die Informationen, welche sie unbedingt von ihm hatte haben wollen?

"Ich verstehe es einfach nicht... Ich habe mir doch meine Gefühle nicht ausgesucht und trotzdem willst du unbedingt, dass ich so sehr leide. Warum, Tsunade? Wieso akzeptierst du meine Gefühle denn nicht?" erklang plötzlich die weinerliche Stimme des Blondes, welcher es nun aufgab, sich aus diesem festen Griff zu befreien. Schon wieder wurde ihm ein wichtiger Mensch entrissen. Warum denn nur? Was hatte er denn bloß falsch gemacht?

Langsam erhob sich der Jounin, nachdem Tsunade ihm zugewinkt hatte und lief auf Naruto zu. Mit einem Nicken deutete er dem Mitglied von der ANBU an, den Jüngeren aus dem Griff zu entlassen, weswegen sich die verweinten Augen sofort auf ihm richteten. "Wollen wir nach Hause gehen, Naruto?" wollte Kakashi leise wissen und legte ein leichtes Lächeln auf. Unverständlich sahen die blauen Augen noch immer zu ihm auf, ehe sich der Blonde wie von selbst bewegte und Kakashi fest in die Arme schloss. "Sensei..." murmelte er leise und konnte weitere Tränen nicht unterdrücken. Verdammt, er verstand die jetzige Situation nicht, aber die Tatsache, dass sein Sensei mit ihm nach Hause gehen wollte, beruhigte ihn so ungemein.

"Wie versprochen, da ich nun von deinen aufrichtigen Gefühlen weiß, gewähre ich euch den Umgang miteinander. Außerdem kann ich Naruto nicht noch länger so leiden sehen" erhob Tsunade ihr Wort und schritt leise an das süße Pärchen vorbei. Wer hätte denn ahnen können, dass Naruto's Gefühle nicht nur aus einer Laune heraus entstanden waren? Solch ein Pärchen war eben äußerst ungewöhnlich und nur deswegen hatte sie beider Gefühle auf die Probe stellen müssen.

"Ich verstehe nicht, Sensei... Was meint Tsunade damit?". "Beruhige dich. Es ist nun alles in bester Ordnung, Naruto" lächelte Kakashi und drückte den Jungen vor sich noch etwas fester an seine Brust. Es hatte also doch ein gutes Ende genommen und auch seine harte Strafe war entfallen. Er dürfe wieder Genin ausbilden, aber das hatte sicherlich noch Zeit, oder? Außerdem hatte er eigentlich gar keine Lust, ein neues Team auszubilden, denn sein jetziges Team gefiel ihm viel besser und auf seine Teammitglieder war stets Verlass.

"Hast du Hunger auf Ramen, Kleiner? Ich lade dich auch ein". Sofort erhellte sich das hübsche Gesicht des Jüngeren, ehe er seinem Sensei um den Hals fiel und beinahe zu Boden warf. Kakashi's Lächeln verwandelte sich in ein breites Grinsen, während er dem Blonden erneut über den Rücken strich. "Vielleicht war Tsunade's Entscheidung richtig gewesen. Nun weiß ich eindeutig, wie viel mir Naruto bedeutet" dachte er sich insgeheim und schloss sein rechtes Auge. Er liebte Naruto so sehr, dass war ihm in der vergangenen Woche bewusst geworden und deswegen würde er den Jüngeren auch nicht mehr gehen lassen.